

Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G

# Ein neuer Kunst- und Kulturraum für Basel

Eröffnung und Erstaussstellung August 2020



Blick in den Eingangsbereich des zukünftigen Ausstellungsraums der Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G

Im August 2020 findet die Erstaussstellung und damit verbunden die offizielle Eröffnung der Ausstellungsräumlichkeiten der Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G statt. Mit diesem neuen Kulturangebot stellt die 2018 von Sibylle und Rocco Piermattei Geiger gegründete Stiftung der Stadt Basel ein neues, einzigartiges Forum für Kunst- und Kulturschaffen zur Verfügung. In den aus-

sergewöhnlichen Ausstellungsräumen einer ehemaligen Fabrik für Mikromotoren, direkt vis-à-vis des Universitätsspital Basel, werden auf rund 500 Quadratmetern jährlich zwei bis drei Einzelausstellungen mit nationalen und internationalen Künstler\*innen stattfinden; Eintritt und Ausstellungskatalog sind jeweils für alle Besucher\*innen kostenlos. ◀

## Eigenständige Ausstellungen. Neue Perspektiven

Die geplanten Ausstellungen werden inhaltlich und künstlerisch völlig eigenständig, die Themen möglichst vielfältig und die Künstler etabliert oder noch unbekannt sein. Was sämtliche Expositionen verbinden soll, ist, dass sie dem reichen Kulturangebot in Basel ein zusätzliches, im besten Fall ein neues Thema hinzufügen. Dafür ist in den Ausstellungsräumen, die aktuell von den Architekten Christ & Gantenbein sanft renoviert werden, reichlich Platz. Der industrielle Charme der Räume wird erhalten, die ursprüngliche Funktion der Location soll in den formschönen architektonischen Details präsent bleiben. Denn in diesen Räumen soll Kunst und Kultur nicht nur ausgestellt werden, es soll vielmehr ein Ort des kreativen Austausches und Schaffens entstehen. ◀



Eröffnung im August 2020 an der Spitalstrasse in Basel

## Lokale Wurzeln. Internationales Netzwerk

Der Direktor der Kulturstiftung ist der klassische Archäologe, Ägyptologe und Kunsthistoriker Raphael Suter, der sich in den vergangenen 30 Jahren als renommierter Kulturjournalist in der Schweiz und insbesondere in seiner Heimat Basel einen Namen gemacht hat. Sein breites Wissen und seine Kontakte zu den Akteuren des nationalen und internationalen Kunst- und Kulturbetriebs, wie auch zur Basler Wirtschaft und Gesellschaft, machen ihn zum perfekten Vermittler. Er will die Kulturstiftung Basel H. Geiger | KBH.G neben den grossartigen Basler Museen, Ausstellungshäusern und Galerien etablieren und dabei stets das bestehende Angebot zu ergänzen versuchen, ohne die traditionellen Institutionen zu konkurrenzieren. Dies in der festen Überzeugung, dass Basel über ein interessiertes, offenes und sehr kulturaffines Publikum verfügt, welches den Beitrag der Stiftung zu einem reichen und vielfältigen Angebot schätzt. ◀



Emanuel Christ, Christ &amp; Gantenbein, Raphael Suter, KBH.G, und Marcel Weimar, Projektleiter Christ &amp; Gantenbein

## 3 Fragen an Raphael Suter Direktor Kulturstiftung H. Geiger



### Welches war Ihre grösste Herausforderung beim Aufbau der Kulturstiftung H. Geiger?

Es galt im Zentrum von Basel einen geeigneten Ausstellungsraum zu finden. Es gibt zwar sehr viele frei stehende Räumlichkeiten, aber die meisten sind auf eine rein kommerzielle Nutzung ausgerichtet. An der Spitalstrasse haben wir jetzt einen authentisch erhaltenen Industrieraum gefunden, der schon einmal zu einem Ausstellungsort umfunktioniert werden sollte, dessen Realisierung aber nie stattfand. Diesem Ort möchten wir nun den Charakter eines Studios geben, wo neben Ausstellungen auch andere kulturelle Aktivitäten stattfinden können.

### Gibt es ein Kunst- oder Kulturthema, das Sie besonders fasziniert?

Ich habe Klassische Archäologie und Ägyptologie studiert. Deshalb ist mir vor allem die Kunst in der Antike präsent. Als Ressortleiter Kultur der «Basler Zeitung» habe ich mich allerdings in den letzten Jahren mit der ganzen Bandbreite der zeitgenössischen Kunst auseinandergesetzt. Das hat meinen Horizont stark erweitert und ihn für die unterschiedlichsten Strömungen offen gemacht.

### Wo finden Sie Inspiration zu den zukünftigen Ausstellungsthemen?

In Basel, wo es sehr viele interessante und engagierte Kulturbetriebe gibt. Aber auch auf Reisen und den Besuchen von Ausstellungen, Museen und Messen. Im vergangenen Jahr habe ich alle drei Kunstmessen der Art Basel besucht, zudem die Biennale in Venedig und die Frieze in London. Dort trifft man nicht nur spannende Kunst, sondern auch innovative Kunstschaffende mit Projekten, die mit Unterstützung der Stiftung auch in Basel ihr Publikum finden können.

## Philanthropie aus Überzeugung. Kultur für alle

Sibylle und Rocco Piermattei Geiger schenken mit ihrer nach dem Grossvater der Stifterin, dem Basler Pharmazeuten und Unternehmer Hermann Geiger (1870–1962), benannten Stiftung, Basel ein neues Kulturangebot, das für jeden zugänglich ist und die Besucher\*innen mit jeder neuen Ausstellung auf ganz unterschiedliche Weise anzusprechen versucht. Ohne Vorbehalte sollen so allen Interessierten neue und andere Kunst- und Kulturerlebnisse ermöglicht werden. Der Eintritt für sämtliche Ausstellungen wird darum kostenlos sein, genauso wie der jeweilige Katalog, mit dem die Besucher\*innen ein Stück der Ausstellungen nach Hause nehmen können. ◀

Eröffnung und Erstaussstellung: 27. August 2020

Aktuelle Informationen auf [www.kbhg.ch](http://www.kbhg.ch)

Stifterpaar Sibylle und Rocco Piermattei Geiger